

Versuchsergebnisse aus Bayern 2012

Sortenversuch HAFER Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 8, 85354 Freising
©

Autor: U. Nickl, L. Huber, A. Wiesinger
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085
Email: ulrike.nickl@LfL.bayern.de

Versuch 081: Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den Untersuchungen.....	3
Übersicht über die geprüften Hafersorten 2012	5
Ertragsstruktur, Sorten, 2012.....	6
Ertragsstruktur, Orte, 2012	7
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig	8

Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandesaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Hafer Ertragsstruktur“ ist als Ergänzung zum Bericht „Versuchsergebnisse Hafer 2012“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

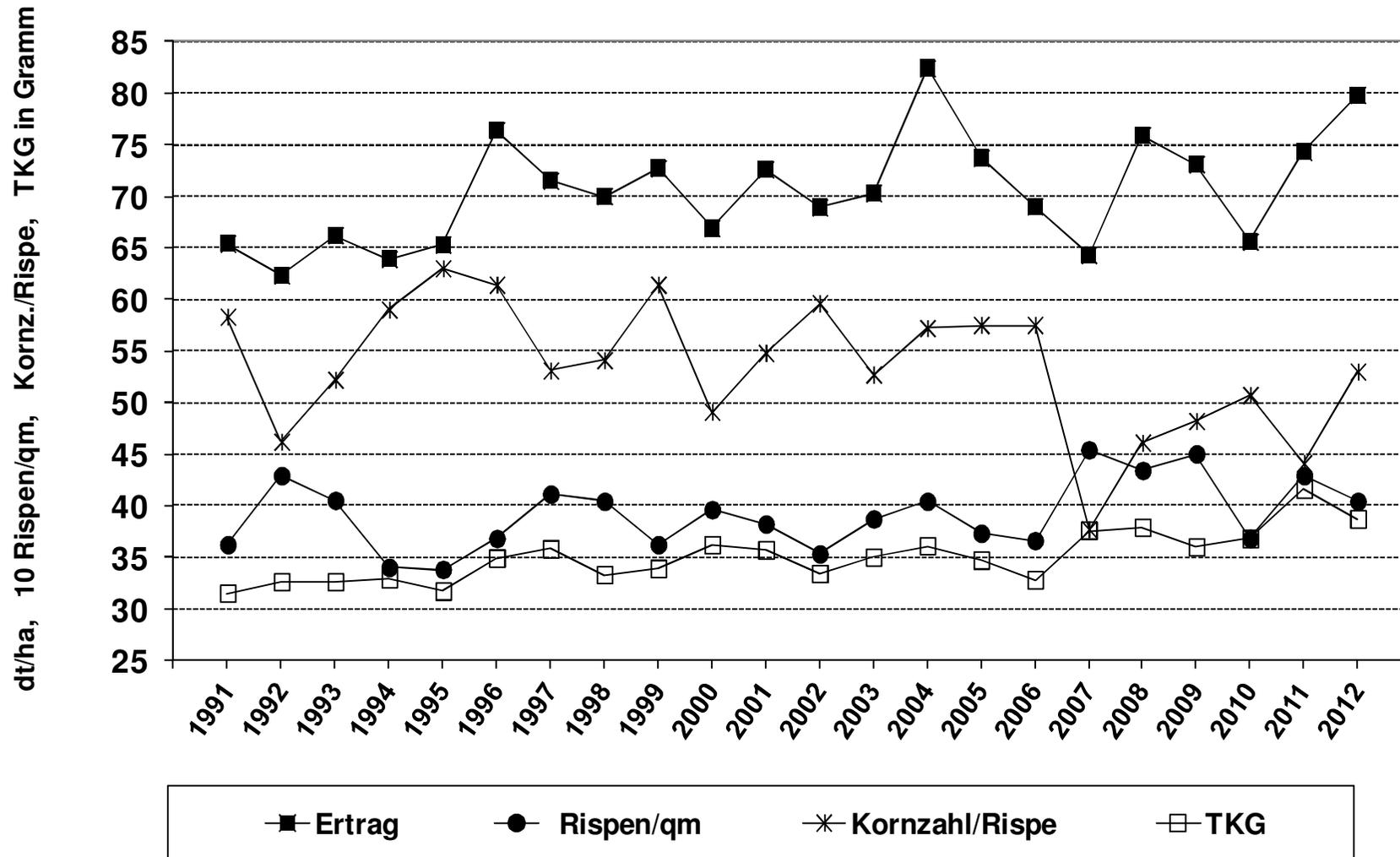
Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartellen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes), Bestimmung des Tausendkorngewichtes am gedroschenen Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen ausgewiesenen durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

Sortenmittelwerte

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten, unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

Ertragsstruktur in Hafer LSV Bayern 1991 - 2012



Übersicht über die geprüften Hafersorten 2012

Kenn-Nr.	Sortenname	Spelzenfarbe	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2012 (ha)	Züchter / Vertrieb
LSV Hauptsortiment					
01259	Ivory VRS	weiß	2003	0	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01350	Scorpion	gelb	2007	141	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01358	Flämingsgold VRS	gelb	2007	12	KWS Lochow GmbH, Bergen
01378	Max VGL	gelb	2008	234	I. G. Saatzucht Verwaltungs GmbH, Biendorf / IG-Pflanzenzucht
01387	KWS Contender VRS	gelb	2008	24	KWS Lochow GmbH, Bergen
01416	Moritz	gelb	2009	19	I. G. Saatzucht Verwaltungs GmbH, Biendorf / IG-Pflanzenzucht
01428	Gabriel	gelb	2010	2	Saatzucht Firlbeck GmbH + Co. KG, Atting / IG-Pflanzenzucht
01458	Oberon	gelb	2011	0	Nordsaat, Halberstadt / Saaten-Union
01459	Simon VGL	gelb	2011	3	Berthold Bauer, Niedertraubling / IG-Pflanzenzucht
01461	Kurt	gelb	2011	13	Berthold Bauer, Niedertraubling / IG-Pflanzenzucht

VGL = Vergleichssorte, VRS = Verrechnungssorte

Ertragsstruktur, Sorten, 2012

Sorte	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
LSV Hauptsortiment (Durchschnittswerte von 5 Orten)				
Ivory	75,5	399	46,4	41,6
Scorpion	79,9	403	41,1	49,7
Flämingsgold	77,3	343	41,0	56,2
Max	80,3	410	35,5	56,2
KWS Contender	79,9	369	41,3	53,1
Moritz	82,1	384	39,3	56,4
Gabriel	80,5	396	37,0	56,9
Oberon	82,0	415	32,9	61,0
Simon	81,6	456	36,6	49,6
Kurt	78,8	461	35,5	49,3
Mittel (Mittel nur aus Hauptsortiment)	79,8	404	38,7	53,0

Ertragsstruktur, Orte, 2012

Ort	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
Neuhof	83,0	357	42,7	56,2
Hausen	73,4	420	37,1	48,3
Wöllershof	74,4	398	35,1	55,5
Grafenreuth	85,8	389	40,9	55,6
Günzburg	82,3	453	37,5	49,5
Mittel (Mittel nur aus Hauptsortiment)	79,8	404	38,7	53,0

Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorte	Anzahl Versuche	Ertrag (dt/ha)	Rispenzahl / m ²	TKG (Gramm)	Kornzahl / Rispe
abschließende Bewertung nach drei Prüffahren					
Ivory	15	70,6	422	45,4	38,1
Scorpion	15	73,7	404	41,8	45,6
Flämingsgold	15	73,6	360	42,3	50,3
Max	15	75,8	417	36,2	52,0
KWS Contender	15	75,7	361	42,0	52,0
Moritz	15	78,3	404	40,1	50,1
vorläufige Bewertung nach zwei Prüffahren					
Gabriel	11	74,4	402	37,1	52,1
Trendbewertung nach einem Prüffahr					
Oberon	5	77,2	424	33,4	56,7
Simon	5	76,9	465	37,0	45,3
Kurt	5	74,0	470	35,9	45,0
Mittel		75,0	413	39,1	48,7

Berechnung mit LSMEANS (sorte*umwelt)

2010 = 4 Orte

2011 = 6 Orte

2012 = 5 Orte